



SP-Fraktion
Gemeinderat Chur

Auftrag SP, betr. Erhöhung der Liegenschaftssteuer

Gemäss Publikation des Wirtschaftsforums Graubünden, Denkwerkstatt der Wirtschaft, vom 25.04.2022, wird die Liegenschaftssteuer in der Schweiz derzeit von 12 Kantonen erhoben. Dabei bewegt sich der Steuersatz zwischen 0,5 ‰ und 4 ‰. Der Höchstsatz von 4 ‰ kann unter gewissen Umständen bereits heute z.B. im Kanton Neuenburg anfallen. Auch in den Kantonen Freiburg und Tessin können Steuersätze bis zu 3 ‰ anfallen.

Ebenfalls, gem. oben genannter Publikation, setzen die allermeisten Gemeinden Graubündens auf die Liegenschaftssteuer als probates Mittel zur Besteuerung der Liegenschaften. Dabei bewegt sich rund jede dritte Gemeinde in unserem Kanton an der oberen Grenze des heute maximal möglichen Steuersatzes von 2 ‰.

Konkret beträgt diese bei 14 % der Gemeinden bis 1 ‰, bei 50 % der Gemeinden liegt sie zwischen 1,0 ‰ und 1,5 ‰ und bei 36 % der Gemeinden beträgt sie mehr als 1,5 ‰. Somit kann klar festgehalten werden, dass das mittel der Bündner Gemeinden bei 1,5 ‰ liegt.

In der Stadt Chur wird, gem. Art. 9, Abs.1 des Steuergesetzes, die Liegenschaftssteuer wie folgt berechnet: 0,5 ‰ des am Ende des Steuerjahres geltenden kantonalen Vermögenssteuerwertes ohne Abzug von Schulden.

In der Gemeinderätlichen Vorbereitungskommission zur Botschaft Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031 wurde die Liegenschaftssteuer leider nicht thematisiert. Dies ist umso mehr schade, da ganz klar ist, dass eine Erhöhung dieser Steuer, die Investitionen für die anstehenden Generationenprojekte verbessern würde. Es kommt noch hinzu, dass der Kanton sehr wahrscheinlich die Einkommenssteuern markant senken wird, was unweigerlich negative Auswirkungen auf die städtischen Finanzen haben wird.

Eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 0,5 ‰ auf 1,0 ‰ würde Mehreinnahmen von ca. 5,4 Mio. generieren und würde dazu beitragen, die anstehenden Investitionen zu stemmen.

Der Stadtrat wird daher beauftragt, dem Gemeinderat eine Änderung des Steuergesetzes zu unterbreiten, welche eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer um mindestens 0,5 ‰, auf 1,0 ‰ vorsieht.

Chur, den 22. Juni 2022

Vincenzo Cangemi



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023

Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel ERHÖHUNG DER LIEGENSCHAFTSSTEUER

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

| Name | Partei | eingesehen (Visum) | Unterschrift |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Cabalzar Corina | SP | | <i>C. Cabalzar</i> |
| Cangemi Vincenzo | SP | | <i>V. Cangemi</i> |
| Carigiet Fitzgerald Angela | SP | | <i>A. Carigiet</i> |
| Casale Giulia | SP | | |
| Cortesi Mario | SVP | <i>MC</i> | |
| Curschellas Silvio | Die Mitte | <i>SC</i> | |
| Danuser Géraldine | GLP | <i>GD</i> | |
| Good Rainer | FDP | <i>GR</i> | |
| Hegner Walter | SVP | <i>WH</i> | |
| Hunger Hanspeter | SVP | <i>HH</i> | |
| Kappeler Jürg, Dr. sc. techn. | GLP | <i>JK</i> | |
| Meier Adrian J. | Freie Liste & Grüne | <i>AM</i> | |
| Menge Jean-Pierre, Dr. iur. | SP | | <i>J.P. Menge</i> |
| Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ. | FDP | <i>HM</i> | |
| Peder Michel | FDP | <i>MP</i> | |
| Salis Johann Ulrich | SVP | <i>JS</i> | |
| Schneider Tino | Die Mitte | <i>T.S.</i> | |
| Schnoz Andi | Freie Liste & Grüne | | <i>AS</i> |
| Senn Meili Claudio | SP | | |
| Trepp Gian-Reto | FDP | <i>GT</i> | |
| Waser Norbert | Die Mitte | <i>NW</i> | |

Datum: 22. JUNI 2023